



Hirschfelder Landbote



Jahrgang 2016

Erscheinungstermin: 01.07.2016

Ausgabe: Monat Juli

Der Bürgermeister gratuliert

Niedercrinitz

04.07. Frau Maria Löscher
14.07. Frau Liane Stenzel

zum 80.
zum 80.



*und wünscht allen
Jubilaren weiterhin
viel Glück und beste
Gesundheit*

Gratulation zur Geburt

Am 15.05.2016 erblickte Theo Ralf Nebenthal aus Niedercrinitz das Licht der Welt. Wir wünschen ihm und seinen Eltern für die Zukunft alles Gute.

Veranstaltungen im Monat Juli

für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Crinitzberg, Hartmannsdorf, Hirschfeld, Kirchberg (mehr Informationen in den aktuellen Amtsblättern, sowie den jeweiligen Internetauftritten)

- 01. - 03.07. Grill- und Kinderfest in **Niedercrinitz** an der Feuerwehr, Freitag und Samstag ab 18 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr
- 09.07. **Kirche Hirschfeld** - Konzerte unterm Kirchturm - TRIO Veronika Eberle, Shai Wosner, Andreas Brantelid, Konzertbeginn 19.30 Uhr, die Festscheune ist ab 17 Uhr geöffnet.
- 15.07. Drehtag SAEK Zwickau im **Tierpark Hirschfeld** ab 06.30 Uhr
- 23.07. Waldfest an der **Waldpension Giegengrün** ab 19.00 Uhr
- 30.07. **Giegengrün** am Gasthof - Traktorentreffen ab 10 Uhr

mehr in dieser Ausgabe:

Seite 2 **Hinweise für Gewerbetreibende**

Seite 5 **1. Änderungssatzung für Beitrags- und Benutzungssatzung**

Seite 8 **Aktuelles vom Tierpark**



TRIO

Veronika Eberle, Shai Wosner, Andreas Brantelid
St.-Michaelis-Kirche Hirschfeld

KONZERTE UNTERM KIRCHTUM



**Am
Samstag,
09. Juli
2016
19.30 Uhr**

Vorverkaufsstellen:

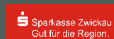
Musik-Schiller Zwickau
Schumannplatz 3
Tel.: 0375/243800

Stadt-Apotheke Kirchberg
direkt am Brühl
Tel.: 037602/66338

Preis: 30,00 €
Ermäßigt für
Schwerbeschädigte,
Schüler u. Studenten
25,00 €

Feinkost 30 Planitz
Äußere Zwickauer Str. 23
Tel.: 0375/786276

Gläser Optik Rodewisch
Postplatz 2
Tel.: 03744/32219



konzert_hirschfeld@aim.com

Zur Zeit laufen die Vorbereitungen für das Konzert auf vollen Touren. Erstmals muss das Sommerkonzert zu 100% in Eigenregie organisiert werden. Das ist ein ganz schöner Kraftakt. Da war Cheforganisator Achmed Neef schon sehr dankbar, dass unter Regie von Sven Völkel und Mithilfe seiner beiden Großen,

Lucas und Niklas, Marvin Friedrich, Andreas Illing und Tommy Feustel, der Parkplatz vor der Kirche noch in Ordnung gebracht werden konnte. Dafür ein herzliches Dankeschön!



Öffentliche Bekanntmachung Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 24.05.2016

Beschluss-Nr.17/2016

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) den Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes 2016 der Gemeinde Hirschfeld und deren öffentliche Auslegung.

Öffentliche Bekanntmachung Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 21.06.2016

Beschluss-Nr.18/2016

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) die Erste Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Hirschfeld für das Jahr 2016.

Die Erste Nachtragshaushaltssatzung bedarf der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde und ist anschließend öffentlich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr. 19/2016

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) die Vergabe für die Ersatzbeschaffung eines Klein-LKW für den Tierpark der Gemeinde Hirschfeld an die Fa. Eberhard Franke GmbH, Gewerbestraße 5, 08141 Reinsdorf zum Erwerb eines Multicar M27 zum Angebotspreis von 58.346,87 € brutto als wirtschaftlichster Bieter.

Eine verbindliche Bestellung des Fahrzeuges kann jedoch erst nach Genehmigung der 1. Nachtragssatzung der Gemeinde Hirschfeld durch die Rechtsaufsichtsbehörde erfolgen.

Beschluss-Nr. 20/2016

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen öffentlichen Sitzung die Beauftragung des Bürgermeisters zur Aufnahme eines Annuitätendarlehens mit einer Laufzeit von 10 Jahren für die Finanzierung eines Klein-LKW mit einem Nominalbetrag in Höhe von 58.346,87 €, vorbehaltlich der Genehmigung der Nachtragshaushaltssatzung durch die Rechtsaufsichtsbehörde. Der Bürgermeister wird beauftragt, hierzu entsprechende Angebote einzuholen und die Vergabe des Darlehens an den wirtschaftlichsten Anbieter zu veranlassen.

Zur nächsten Gemeinderatssitzung ist der Gemeinderat über das Ergebnis der Kreditaufnahme zu informieren.

Beschluss-Nr. 21/2016

Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) die 1. Änderungssatzung zur Beitrags- und Benutzungssatzung für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Hirschfeld vom 21.06.2016.

Kenntnisnahme:

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Hirschfeld für das Jahr 2015 Ermittlung der ab 01.09.2016 geltenden Elternbeiträge gemäß § 9 der Beitrags- und Benutzungssatzung für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Hirschfeld

Beschluss-Nr. 22/2016

- Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) seine regelmäßigen Gemeinderatssitzungen möglichst am 1. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr durchzuführen. Der Sitzungsort wird auf der Einladung bekannt gegeben.

Gemeinderatssitzung

- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 19.07.2016 um 18.00 Uhr im Gemeindeamt Hirschfeld* statt.
- Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln.
- (* Änderungen vorbehalten)

Sehr geehrte Gewerbetreibende

- der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Kirchberg mit den Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld,
- zur Zeit werden wieder massiv Schreiben zur Zentralisierung gewerblicher Daten verschickt. Absender ist die Gewerbe-Meldung.de, europe reg services in Leipzig. Das Schreiben hat ein amtliches Aussehen, ist jedoch **nicht seriös**.
- Sie gehen mit der Ausfüllung des Formulars einen rechtskräftigen Vertrag ein.
- Sollten Sie Schreiben erhalten, bei denen Sie sich nicht sicher sind, ob sie einen amtlichen Charakter haben, steht Ihnen unsere Mitarbeiterin des Gewerbeamtes, Frau Schäfer, gern telefonisch unter der Rufnummer 037602/83159 zur Verfügung.

D. Obst
Bürgermeisterin

IHK – Sprechtag Unternehmensnachfrage

- Nutzen Sie das Angebot der IHK Chemnitz zur Erstberatung bei der schrittweisen Vorbereitung des Generationswechsels im Unternehmen oder um bereits konkrete Fragestellungen zu beantworten. Dabei werden Modelle zur Gestaltung der Unternehmensnachfolge sowie deren Chancen und Risiken erörtert.
- Im Rahmen des Sprechtages „Unternehmensnachfolge“ stehen Ihnen kompetente Ansprechpartner für ein individuelles Beratungsgespräch zur Verfügung. Auch der steuerliche Part wird in die Beratungsleistungen einbezogen. Diese Leistungen werden durch Fachberater für Unternehmensnachfolge des Steuerberaterverbandes Sachsen e.V. erbracht. Damit kann u. a. eine neutrale Expertenmeinung auch zusätzlich zu bereits bekannten Informationen, die Sie bisher von Ihrem Steuerberater erhalten haben, eingeholt werden.

- Wann?** Jeweils donnerstags einmal im Monat
Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung.
- Wo?** Industrie-und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Zwickau
Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau
- Wie?** Terminvereinbarung mit Angelika Heisler erforderlich: Tel.: (0375) 814-2231 oder angelika.heisler@chemnitz.ihk.de

Termine für 2016

29.09.2016 / 27.10.2016 / 24.11.2016

Termine

Abholung Abfalltonnen

- **Gelbe Tonne**, gerade KW - gesamtes Gemeindegebiet
Freitag, 01., 15. und 29.07.
 - **Blaue Tonne**, ungerade KW - gesamtes Gemeindegebiet
Donnerstag, 07. und 21.07.
Ausnahme:
Talstraße 27-35 und Bergstraße (4-wöchentlich)
 - **Restmülltonne**, ungerade KW
alle anderen Straßen, **auch Teichstraße**
Dienstag, 05. und 19.07.
- Ausnahmen** - ungerade KW:
Hirschfeld: Voigtsgrüner Weg, Lochmühle und Talsperrenweg.
Niedercrinitz: Thälmannstraße (31-Ende), Talstraße 27-35, Bergstraße (4-wöchentlich)
Freitag, 08. und 22.07.

Kitas

Kindergarten "Schmetterling" und Kindergarten "Zwergenland" informieren:
Im Monat Juli finden keine Krabbeltage statt.

J. Höhlig
Stellv. Kita Leiterin

B. Baumann
Kita Leiterin



Rentnernachmittage

Aktivtag - Hirschfeld

Am Dienstag, dem 05.07.2016 treffen wir uns 10.00 Uhr am Parkplatz „Rönnigplatz“ in Voigtsgrün.

Die Wanderoute war bei Redaktionsschluss des Landboten leider noch nicht ausgearbeitet, also lasst Euch überraschen.

Heidrun Tischer 037607 5497 und

Birgit Hendel 037607 5448

Niedercrinitz

Sommerpause bis August

Christel Schürer und Sieglinde Gerber

Die Bibliothek

Die Bibliothek ist im Juli/August geschlossen.

Lochmühle:

Öffnungszeiten im Monat Juli:

Mittwoch - Sonntag von 13 bis 18 Uhr.

Bis 17. Juli sind die Bilder von Barbara Sielaff zu sehen.
Unter dem Titel „**Ruf des Herzens**“

Die Bilder aus Acryl zeigen bewegende Reiseeindrücke und Lebensereignisse der Malerin – in einem Stil zwischen naiver Malerei und Impressionismus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! - Jana Schreiter

Zu erreichen unter Rufnummer 037607/6910:

Gemeindeamt Hirschfeld

- Geänderte Öffnungszeiten im Monat Juli
- Am Donnerstag, dem 7. Juli 2016 ist das Gemeindeamt **nur** von 8 -12 Uhr geöffnet.
- *Pampel, Bürgermeister*

Beratungstermine des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund, Herrn Karl-

- Heinz Madlung im Rathaus der Stadt Kirchberg, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg
- Am Dienstag, dem 12.07. und dem 26.07.2016 Vormittags
- Bitte beachten Sie!
- Eine Beratung erfolgt nur noch unter vorheriger Terminvereinbarung:
- Tel.: 03761/4212122 oder 0151/41803769 oder madlung@werdau.net

AMT FÜR ABFALLWIRTSCHAFT

Bioabfallbehälter werden gereinigt

- Start am 25. Juli 2016
- Die jährliche Reinigung der Bioabfallbehälter ist nach § 16 der Abfallgebührensatzung des Landkreises Zwickau vom 12. Dezember 2013 (AGS 2015) Bestandteil der „Leistungsgebühr Bioabfall“. Somit fällt keine gesonderte Gebühr für die Nutzer der Bio-Tonnen an.
- Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass nur die durch den Landkreis Zwickau bzw. in dessen Auftrag durch die KECL GmbH bzw. EGZ mbH aufgestellten und per Abfallgebührenbescheid des Landkreises Zwickau abgerechneten Bioabfallbehälter gereinigt werden.
- Diese Leistung gilt **nicht** für privatrechtlich aufgestellte und abgerechnete Bio-Abfallbehälter.
- Alle zu reinigenden Bioabfallbehälter müssen am angegebenen **Tag bis 07:00 Uhr an dem Standpunkt bereitgestellt werden, an dem üblicherweise auch alle anderen Abfallbehälter zur Leerung hingestellt werden.**
- Später bereitgestellte Bioabfallbehälter können nicht berücksichtigt werden.
- Die Reinigung selbst kann sich in Ausnahmefällen bis in die Abendstunden verschieben.
- Bei Fragen sind die Mitarbeiter des Amtes für Abfallwirtschaft unter der nachfolgenden Telefonnummer gern behilflich:
- 0375 4402-26111 (für das Gebiet ehemaliger Landkreis Zwickauer Land)
- In unserer Gemeinde soll die Reinigung am **Montag 1. August 2016** durchgeführt werden.

GASTHOF GIEGENGRÜN & HOTEL – PENSION FLECHSIG 08107 HARTMANNSDORF BEI KIRCHBERG

Wir suchen zur Vollbeschäftigung im Schichtsystem

eine/n Koch/Köchin

Arbeitsort: Gasthof Giegrün, 08107 Hartmannsdorf/OT Giegrün oder Hotel-Pension Flechsig, 08107 Hartmannsdorf

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Firma Flechsig Verwaltung
Lengenfelder Str. 21
08107 Kirchberg
Termine von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr unter Tel. 037602 66523

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchgemeinde St. Michaelis Hirschfeld

Sonntag,	03.07.	10.30 Uhr*	gemeinsamer Gottesdienst in Wolfersgrün
Samstag,	09.07.	19.00 Uhr*	Sommerkonzert
Sonntag,	10.07.	10.00 Uhr*	gemeinsamer Gottesdienst in Ebersbrunn
Sonntag,	17.07.	10.00 Uhr*	Sommerkirche in Hirschfeld
Sonntag,	31.07.	14.00 Uhr*	Gottesdienst mit Taufandacht

(* Änderungen vorbehalten)



Evang.-Luth. Kirchgemeinde St. Michaelis Niedercrinitz

Sonntag,	10.07.	10.30 Uhr*	Sakramentsgottesdienst
----------	--------	------------	------------------------

(* Änderungen vorbehalten)



Röm.-kath. Pfarrei "Maria Königin des Friedens", Kirchberg, Neumarkt 23

Pfarradministrator: Pater Rudolf Welscher OMI, Tel 0160 91237718

Kaplan: Pater Tadeusz Wdowczyk OMI, Tel. 0152 25612375

Email: info@mkdf-k.de

Sonntag:	9.00 Uhr	HI. Messe
----------	----------	-----------

Ausnahme:

zweiter Sonntag im Monat	10.00 Uhr	HI. Messe
--------------------------	-----------	-----------

Mittwoch:	17.00 Uhr	HI. Messe
-----------	-----------	-----------

Weitere Veranstaltungen und Termine finden Sie auf unserer Homepage [www. mkdf-k.de](http://www.mkdf-k.de)



Feuerwehr Niedercrinitz

Dienstplan

Freitag, 01.07. - Sonntag, 03.07.2016

Dienstag,	12.07.	19.00 Uhr
Freitag,	29.07.	19.00 Uhr

Großes Grillfest (Details - siehe Anzeige); Auf-und Abbau wird noch bekannt gegeben.

Gerätehaus Niedercrinitz Übung-Löscheinsatz

Übung-Gruppe im Löschangriff

Karpe
OWL Fw. Niedercrinitz

Fußballansetzungen

1. FC Weiß-Grün Hirschfeld e.V.

2. Kreisklasse, Staffel 1 - Herren: Sommerpause

Am Sonntag, dem 19.06.2016 feierten die Fußballer vom 1.FC Weiß-Grün ihren **Saison-Abschluss**. Höhepunkt war das Bambini-Turnier am Vormittag.

Ab 10 Uhr standen 4 Mannschaften im Wettkampf. So aus

- Oberlungwitz
- Cunersdorf (SV Rödeltal)
- Ebersbrunn
- Hirschfeld.

Die jungen Soccer zeigten schon ansehbaren Fußball.

Leider war der gastgebenden Mannschaft der Erfolg nicht zuteil, sie belegten den 4. Platz.

In der kommenden Saison werden die Hirschfelder „Jungfußballer“ gemeinsam mit den Ebersbrunnern in der Kreisoberliga starten. In der 1. Spielserie werden die Heimspiele in Ebersbrunn ausgetragen, in der Zweiten in Hirschfeld.



Begrüßung



Spiel



Fachmännische Beratung



Siegerehrung



Impressum: Herausgeber: Gemeinde Hirschfeld, Bürgermeister Rainer Pampel; Anschrift: Hauptstraße 41, 08144 Hirschfeld
Tel.: (037607) 52 09 Fax: (037606) 52 08 verantwortlich für den Inhalt: Frau Eißmann; Internet: www.hirschfeld-sachsen.de,
E-Mail: landbote@hirschfeld-sachsen.de; Herstellung: Druckerei Müller, Crinitzberg OT Obercrinitz

Redaktionsschluss: jeweils der 15. des Vormonats

1. Änderungssatzung zur Beitrags- und Benutzungssatzung für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Hirschfeld

Vom: 21. Juni 2016

Auf der Grundlage der §§ 4 und 10 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), geändert durch Gesetze vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234), vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), geändert durch Gesetze vom 14. Juli 2005 (SächsGVBl. S. 167), vom 7. November 2007 (SächsGVBl. S. 478), vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562), vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822) und der §§ 1, 2, 3, 4, 14 und 15 des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen - SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), geändert durch Gesetze vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387), vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130), vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) hat der Gemeinderat der Gemeinde Hirschfeld in seiner Sitzung am 21. Juni 2016 folgende 1. Änderungssatzung zur Beitrags- und Benutzungssatzung für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Hirschfeld beschlossen:

§ 1

§ 3 wird aufgehoben.

§ 2

§ 6 Absatz 7 wird aufgehoben.

§ 3

§ 7 Absatz 1 wird wie folgt neu formuliert:

Ermäßigungen für Alleinerziehende und für Zwei- Eltern-Familien mit mehreren Kindern, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung besuchen, werden vom Landkreis Zwickau gemäß Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Übernahme von Elternbeiträgen bzw. Gebühren für Kindertageseinrichtungen gewährt.

§ 4

§ 7 Absatz 4 Satz 1 wird wie folgt neu formuliert:

Für Schulanfänger werden im Monat des Unterrichtsbeginns die Elternbeiträge taggenau (1/21) festgelegt.

§ 5

§ 8 Absatz 3 wird wie folgt geändert:

Für jede angefangene Stunde Mehrbetreuungszeit außerhalb der Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtung ist ein Betrag in Höhe von 1/174,6 der tatsächlichen Personalkosten je VZÄ zu entrichten.

§ 6

§ 8 Absatz 4 wird wie folgt neu gefasst:

Bei mehr als dreimaliger Überschreitung der Betreuungszeit in einem Kalendermonat erfolgt im betreffenden Monat automatisch die Einstufung im nächsthöheren Tarif und somit eine entsprechende Beitragsfestsetzung ab dem betreffenden Monat.

§ 7 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am 01.08.2016 in Kraft.

Hirschfeld, den 21.06.2016

Rainer Pampel

Bürgermeister

(Dienstsiegel)

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

„ Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist.
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzung für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.“

Sommerferienprogramm 2016

des Kreissportbundes Zwickau und der Kreissportjugend Zwickau in Zusammenarbeit mit Sportvereinen des Landkreises Zwickau

Ein sehr umfangreiches Angebot findet Ihr unter:

Sommerferienprogramm 2016 auf
www.kreissportbund-zwickau.de

Hinweis:

Für alle Ferienangebote sind telefonische oder schriftliche Anmeldungen erforderlich. Liegen keine Meldungen vor, entfallen diese Maßnahmen.

Frisör

Achtung!

Friseursalon Sabine Zeisbrich informiert:

Am **Mittwoch, dem 13.07.2016** und am **Mittwoch, dem 27.07.2016** bin ich zu Hausbesuchen in Hirschfeld und Niedercrinitz unterwegs.

Sollten Sie auch Bedarf haben, rufen Sie mich bitte an.

Telefon: 0173/7655210

Ich freue mich auf Sie.

Sabine Zeisbrich-Gahalla





LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT

Ab 1. Juli 2016 wird radiologische Untersuchung von erlegten Wildschweinen im Landkreis Zwickau Pflicht

Im Rahmen eines Monitoring-Programms über die vergangenen zwei Jahre wurden Proben von erlegtem Schwarzwild aus den Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld sowie der Stadt Kirchberg auf die Einhaltung des Grenzwertes für Radioaktivität untersucht. Nun liegen Ergebnisse vor, die belegen, dass die höchstzulässigen Radiocäsiumgehalte von 600 Bq/Kilogramm bei einem beträchtlichen Anteil der Proben deutlich überschritten worden sind. Die Ergebnisse wurden durch die beiden beteiligten Staatsministerien ausgewertet. Aus den Schlussfolgerungen wurde per Erlass des Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz vom 1. Februar 2016 das bis dahin nur im Vogtlandkreis bestehende Pflichtuntersuchungsgebiet (PflUG) neu definiert.

So besteht bei Wildschweinen, die im neuen erweiterten PflUG erlegt wurden, generell der begründete Verdacht der Radiocäsium-Höchstwertüberschreitung. Dieser „Generalverdacht“ kann im Einzelfall nur durch entsprechende Untersuchung „ausgeräumt“ werden. Erst wenn durch konkrete Untersuchungsergebnisse belegt ist, dass der Höchstwert von Radiocäsium nicht überschritten ist, kann das erlegte Schwarzwild als Lebensmittel in Verkehr gebracht, also an Endverbraucher, Wildbearbeitungsbetriebe, nahe gelegene Betriebe des Einzelhandels oder der Gastronomie abgegeben werden. Die Durchführung dieser Untersuchung hat gemäß Verordnung (EG) Nr. 178/2002 grundsätzlich der für die Sicherheit der in den Verkehr gebrachten Lebensmittel verantwortliche Jäger (Lebensmittelunternehmer) ab sofort zu veranlassen.

Folgendes ist dabei zu beachten:

1. Im Landkreis Zwickau sind beginnend am 1. Juli 2016 sämtliche Stücken Schwarzwild, welche in den Gemeinden
 - **Crinitzberg** mit allen Ortsteilen (Bärenwalde, Obercrinitz),
 - **Hartmannsdorf** mit allen Ortsteilen (Hartmannsdorf, Giegegrün)
 - **Hirschfeld** mit allen Ortsteilen (Hirschfeld, Voigtsgrün, Niedercrinitz) sowie
 - der **Stadt Kirchberg** mit allen Ortsteilen (Burkersdorf, Wolfersgrün, Leutersbach, Saupersdorf, Stangengrün, Cunersdorf)
 erlegt wurden und deren Fleisch als Lebensmittel in Verkehr gebracht werden soll, als Voraussetzung für die Verkehrsfähigkeit des Fleisches vom Schwarzwild aus dem PflUG einer radiologischen Untersuchung auf Cäsium-137 zu unterziehen.
2. Die Untersuchung im Landkreis Zwickau wird durch Dr. Helmut Gunstheimer in der Messstelle am Standort Hauptstraße 94 in 08144 Hirschfeld/OT Voigtsgrün angeboten. Am gleichen Standort kann zeitlich parallel in der Tierarztpraxis von Dr. Jörg Bauerfeld die amtliche Trichinenuntersuchung erfolgen.

3. Die Untersuchung findet dienstags ab 15:00 Uhr statt. Die Proben werden in der Zeit von 12:30 bis 15:00 Uhr entgegengenommen.
4. Jäger können die Untersuchungen auch in anderen Untersuchungsstellen nach eigener Wahl durchführen lassen. Ebenso können grundsätzlich auch andere geschossene Stücke (nicht nur Schwarzwild) sowie Wild aus anderen Jagdbezirken untersucht werden.
5. Die radiologischen Untersuchungen sind kostenpflichtig. Die Gebühr beträgt 12,50 EUR pro Untersuchung und ist direkt vor Ort bei der radiologischen Messstelle zu entrichten.
6. Das Probengewicht beträgt für die radiologische Probe mindestens 120 Gramm (optimal 500 Gramm), welche der Jäger selbst entnehmen kann. Die Proben sind weitestgehend fettfrei zu gewinnen und müssen aus reinem Muskelfleisch bestehen. Die Probenverpackung erfolgt in einem verschließbaren Folienbeutel mit Schriftfeld. Auf diesem ist die Wildmarkennummer einzutragen.
7. Für die radiologischen Proben ist der entsprechende Untersuchungsauftrag auszufüllen und der Probe beizufügen.
8. Die Verfügungsberechtigten werden im Falle der Überschreitung des Grenzwertes von 600 Bq /Kilogramm telefonisch von Dr. Gunstheimer bis spätestens 19:00 Uhr am Untersuchungstag informiert.
9. Bei Grenzwertüberschreitungen kann das Wildbret von Schwarzwild nicht in den Lebensmittelverkehr gebracht werden, es kann also nur im eigenen Haushalt verzehrt oder unschädlich beseitigt werden. Die Entsorgung der Tierkörper erfolgt über die zuständige Tierkörperbeseitigungsanstalt (TKBA) in Lenz. Die Entsorgung ist bei der TKBA unter Telefon: 035249 7350, Telefax: 035249 73525 oder per E-Mail (auftragsannahme@tba-sachsen.de) anzumelden. Die Aufträge werden ganztägig angenommen. Die bei der Abholung übergebene Abholbescheinigung ist die Grundlage für die finanzielle Entschädigung des Stückes durch das Bundesverwaltungsamt. Der Antrag auf Entschädigung beim Bundesverwaltungsamt ist zusammen mit der Bestätigung der Entsorgung durch die TKBA beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) zur Bestätigung der Grenzwertüberschreitung einzureichen. Vom LÜVA wird der Antrag dann an das Bundesverwaltungsamt weitergeleitet.
10. Sämtliche Wildschweine aus dem Staatsbetrieb Sachsenforst werden wie bisher in der Staatlichen Umweltbetriebsgesellschaft untersucht.
11. Häufig gestellte Fragen und Antworten können unter <https://www.forsten.sachsen.de/wald/2886.htm> nachgelesen werden.

Sehr geehrte Damen und Herren der Jägerschaft, diese Festlegungen haben natürlich beachtliche Auswirkungen. Sie dienen jedoch ausschließlich dem gesundheitlichen Verbraucherschutz und damit dem Status von Wildbret als sicheres naturbezogenes Lebensmittel aus unserer Region.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämtes gerne zur Verfügung.

Die entsprechenden Formulare sind im Internet unter www.landkreis-zwickau.de zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Toby Pintscher
Ämtstierarzt

Für die bis heute nachweisbare radioaktive Belastung durch das künstliche Radionuklid Cäsium-137 in Wildschweinfleisch ist vor allem der Reaktorunfall 1986 in Tschernobyl verantwortlich. Das zunächst nur oberflächlich vorhandene Radiocäsium gelangte später in tiefere Bodenschichten und wurde vor allem auf Waldböden von Pflanzen und Pilzen aufgenommen. Da Pflanzen und Pilze den Wildtieren als Nahrung dienen, kann sich das Radiocäsium im Muskelfleisch und in den Organen des Wildes befinden. Allerdings wird das Cäsium-137 auf Grund seiner durchschnittlichen biologischen Halbwertszeit von etwa 20 Tagen auf natürlichem Weg (Kot und Harn) auch wieder ausgeschieden und reichert sich nicht im Tierkörper an. Der Radiocäsiumgehalt im Wildfleisch nimmt deshalb mit zunehmendem Alter der Tiere auch nicht zu, sondern schwankt im Jahresverlauf in Abhängigkeit von der jeweils aufgenommenen Nahrung. Fleisch von Wildschweinen kann durch das wechselnde Nahrungsangebot im Jahresverlauf zudem stark schwankende Belastungen mit Radiocäsium aufweisen. Daher werden sowohl regional als auch saisonal zwischen erlegten Stücken deutliche Unterschiede in der Belastung festgestellt.

Die vergleichsweise erhöhte Belastung von Schwarzwild wird vor allem auf die besondere Ernährungsweise dieser Wildart, unter anderem die Aufnahme von unterirdisch wachsenden Hirschrüffeln, zurückgeführt. Da vermutlich belastete tiefe Bodenschichten infolge der Korrosion wieder Einfluss auf die Belastung der Nahrung der Wildschweine haben, ist auch in den kommenden Jahren nicht von einer Verringerung der Cäsiumbelastung in Wildschweinfleisch auszugehen.

Grundschule Crossen gewinnt den Wasserspiele-Wettbewerb der „11. Zwickauer Wasserspiele“

Mehrere hundert Besucher haben am 4. Juni 2016 während der 11. Zwickauer Wasserspiele einen spannenden Nachmittag erlebt. Die Wasserwerke Zwickau GmbH hatte Groß und Klein anlässlich des 90-jährigen Badjubiläums ins Freibad Mülsen St. Niclas eingeladen. Der Nachmittag bot zahlreiche Spiel- und Experimentiermöglichkeiten rund ums Thema Wasser und dabei tat das Wasser von oben der guten Stimmung keinen Abbruch.

Die Kinder konnten u.a. in Zorbingbällen buchstäblich über das Wasser und beim Schnuppertauchen unter das Wasser gehen. Für Unterhaltung sorgten die Zauberwerkstatt Berlin mit ihrer „Reise nach Ozeanien“ sowie die Modenschau „Bademoden



- im Wandel der Zeit“ der Agentur Mona Lisa.
- Höhepunkt des Nachmittags war der traditionelle Wasserspiele-Wettbewerb. Dabei stellten acht Schüler- und Vereinsmannschaften aus der Region ihre Sportlichkeit, ihre Kreativität und ihr Wissen rund um das Thema „Wasser“ unter Beweis. Den



ersten Platz sicherten sich die Schüler der Klasse 4b der Grundschule Crossen. Die Plätze zwei und drei errangen die Kinder der Klasse 4 der Grundschule Langenweißbach und die Fußballer des SV Mülsen St. Niclas.

- Gekämpft und ihr Bestes gegeben haben auch die Schüler der Klassen 3a und 4b der Grundschule Niclas, der Klasse 3a der Ditteschule Zwickau, der Klasse 4b der Dittesgrundschule Wilkau-Haßlau und das Fußballteam 02 des SV Mülsen St. Niclas.



- Ihre Wasserwerke Zwickau



Hinweise zu aktuellen Geschehnissen in Hirschfeld

- In letzter Zeit sind vermehrt Fremde mit ausländischer Herkunft (nach eigener Auskunft aus Rumänien) in Hirschfeld unterwegs.
- Sie klingeln an Haustüren, betteln bzw. fragen nach Arbeit und erkunden die Anwesen von Hirschfeld.
- Das beunruhigt viele Mitbürger.
- Wie soll man sich als Anwohner verhalten?**
- Man soll niemand ins Haus bzw. in die Wohnung lassen.
- Alle Türen und Fenster sollen verschlossen sein, besonders nachts und bei Abwesenheit. Jetzt, in der warmen Jahreszeit, sollten Lüftungsmöglichkeiten gefunden werden, die keine Eintrittsmöglichkeit für ungebeten Gäste bietet.
- Sich nicht unter Druck setzen lassen und nicht auf die Forderungen eingehen.
- Keine Wertgegenstände im oder vorm Haus bzw. auf dem Grundstück parkenden Fahrzeugen liegen lassen. Fahrzeuge immer verschließen.
- Seien sie immer aufmerksam und haben Sie keine Scheu, bei Auffälligkeiten die Polizei zu verständigen.
- Revier Werdau: 03761 7020 Notruf: 110**

8 Millionster Besucher im 23.06.2016

Im 60. Jahr unseres Bestehens konnte heute der 8.000.000. Besucher begrüßt werden.



Cornelia und Thomas Niedelhoff mit Ihren 2 Enkelkindern staunten nicht schlecht über die Begrüßung am Eingang des Tierparks. Als 8 Millionste Besucher wurden Sie heute vom Bürgermeister, Rainer Pampel und der Tierparkleiterin Ramona Demmler, herzlich begrüßt und konnten sich über Geschenke freuen.

Der 1956 gegründete Tierpark konnte in den 60 Jahren seines Bestehens viele Besucher begrüßen. Seit Beginn der Aufzeichnungen sind es jetzt 8 Millionen. Dabei sind nur die zahlenden Besucher erfasst. Mit den vielen Kindern, die unter drei Jahren oder als drittes Kind der Familie freien Eintritt haben wären es natürlich noch viel mehr Besucher.

Vor allem Familien mit Kindern, möchten wir schon immer einen schönen, erholsamen und doch noch preisgünstigen Ausflug in die Tierwelt bieten. Gaststätte, Spielplatz und Minigolfanlage vervollkommen das Angebot. Der Park mit naturbelassenen Wegen, altem Baumbestand und vielen Sitzgelegenheiten lädt selbst im Hochsommer zum Verweilen ein. Während der Sommerferien in Sachsen haben wir unsere Öffnungszeiten bis 19.00 Uhr verlängert. Kassenschluss und letzter Einlass ist 18.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gaststätte Bärenschenke



Aus Anlass unseres Geschäftsjubiläums in der „Bärenschenke“ im Tierpark Hirschfeld

Am 15.7.2016 (1991-2016) begehen wir unser **25-jähriges Geschäftsjubiläum** in und mit der Gaststätte „Bärenschenke“.

Wir möchten uns aus diesem Grund recht herzlich bei unseren Gästen, Geschäftspartner sowie der Gemeinde Hirschfeld für das Vertrauen sowie die Treue recht herzlich bedanken.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch weiter unser Gast sind.

*Ihre Gastgeber
Peter und Helga Demisch*

Tierpark Hirschfeld



Für den Tierpark wird jetzt auch auf der Autobahn geworben!

- Was lange währt wird gut, das können wir nun so sagen.
- Schon 2002 gab es Schriftverkehr mit dem Autobahnamt Sachsen bezüglich der Aufstellung „Touristischer Hinweistafeln“ für unseren Heimattierpark. Nach dem der erste Antrag abschlägig beantwortet wurde, haben wir 2013 unerwartet eine Rückfrage erhalten und 2014 wurde der Antrag bestätigt.
- Für den Entwurf der Werbegrafik bedanken wir uns recht herzlich bei der Picto GmbH Hirschfeld, namentlich Herrn Spitzer.



Und so wird nun jeweils ca. 3 km vor der Abfahrt Zwickau-West auf der A72 für den Tierpark geworben.

Die Feuerwehr Niedercrinitz lädt ein:

GROßES GRILLFEST

01.-03. Juli 2016
in Niedercrinitz

FREITAG

ab 18:00 Uhr: „sportlicher Abend“

SAMSTAG

ab 18:00 Uhr: großes Grillfest mit
Musik und Cocktails

SONNTAG

ab 10:00 Uhr: Kinderfest mit
Ponyreiten und Hüpfburg,
Früschoppen

FEUERWEHR
NIEDERCRINITZ

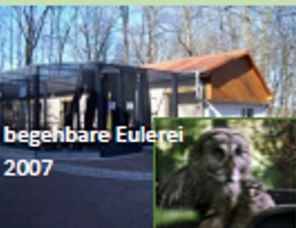
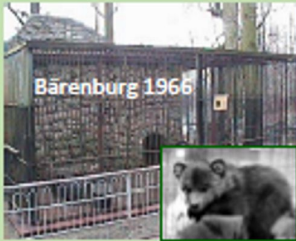


60 Jahre Tierpark Hirschfeld



Meilensteine der Entwicklung

- 1802 Gründung eines Wildgeheges durch Carl Christoph von Arnim - 1889 Bau eines Fachwerkhäuses im „Schweizer Stil“ (Blockhaus)
- mit Bodenreform Übergang in Gemeindeeigentum
- Ratsbeschluss am 8. Februar 1956 zur Umnutzung als Tierpark
- Mitarbeit der Bevölkerung beim Aufbau des Tierparks im Rahmen des Nationalen Aufbauwerks (NAW) der DDR
- 1967-1973: Weiterentwicklung der Infrastruktur: Parkplätze, Aus- und Anbau der Tierparkgaststätte, Besucherterrasse, Spielplatz, Werkstätten, Wegesystem, Affenhaus, Wisentstall, Schafkoppel
- 1974-1981: viele freiwillige Arbeitseinsätze zum Bau der Kegelbahn, Teichufermauer, Kassenhaus, Ziegengehege
- Tierparaden werden zum Publikumsmagnet
- 4-Millionster Besucher im Jahr 1989
- 6. April 1993: Gründung des Förderkreises Tierpark Hirschfeld e.V.
- 1992-1994: Wirtschaftsweg, Mehrzweckhalle
- 1993-1996: erstes Sponsorenprojekt: Fasanerie
- 2001- 2002: Affenhaus und Vivarium
- 2002 Rekonstruktion des Blockhauses
- 2002-2005: Bau des „Bärenlandes“
- 2008-2009: Bau von „Polaris“
- 2011-2014: Bau der Nasenbärenanlage „Rüsselsheim“- Investitionen in Höhe von 1 Mio € seit der Wende für Infrastruktur und Ausstattung
- Zukunftsprojekt: eine neue Wisent-Anlage



Gratulation zum Jubiläum!

Spenden für das neue Wisentgehege können auf nachfolgendes Konto des Förderkreises Tierpark Hirschfeld
IBAN: DE 35 8705 5000 2242 0055 30
BIC: WELADED12WI
eingezahlt werden. Allen Spendern herzlichen Dank!

Der Tierpark Hirschfeld entstand, entwickelte sich und besteht heute nur fort, weil sich zu jeder Zeit beherzte Menschen engagierten, sich mit ihrem Können und Wissen einbrachten. Und – er lebt natürlich nur mit seinen Besuchern!

Unser Heimat-Tierpark Hirschfeld mit seinen über 600 Tieren und 100 verschiedenen Tierarten, Gaststätte, Kinderspielplatz, Kegelbahn und Minigolfanlage lädt als regionales Ausflugsziel zu einem immer wieder lohnenswerten Besuch für die ganze Familie ein.

Öffnungszeiten: täglich 9 - 18.00 Uhr, Winterhalbjahr bis 17.00 Uhr, Tel.: 037607/5239

Eine Ära geht zu Ende - Frau Dr. Morgenstern stellt den Praxisbetrieb in Niedercrinitz ein

Nach über 30 Jahren Praxisbetrieb in Niedercrinitz ist Frau Dr. Morgenstern gezwungen, diesen aus organisatorischen Gründen einzustellen. Sie bedauert das sehr, verweist aber gleichzeitig darauf, dass sie in ihrer Praxis in Kirchberg weiter für ihre Patienten da ist.

Arztpraxis Morgenstern

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Wo? Auerbacher Straße 28,
08107 Kirchberg
Tel.: 037602/64966
Fax: 037602/18503
eMail: praxismorgenstern@t-online.de

Sprechzeiten:

Montag	8 - 12 Uhr
Dienstag	14 - 18 Uhr
Mittwoch	8 - 12 Uhr
Donnerstag	14 - 17 Uhr
Freitag	8 - 11 Uhr

Nachdem Herr Dr. Großer 1985 verstorben war, hat Frau Dr. Morgenstern seine Dienste in Niedercrinitz übernommen.

Ab 1985 in der Sozialstation neben der Kirche und Anfang der 90-iger dann in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung, als die damalige Poststelle dort geschlossen wurde.

Dafür ein herzliches Dankeschön!



Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz informiert:

Gutes Leben im Alter

Ihre Meinung ist sehr wichtig!

„Fliegender Briefkasten“

Der Freistaat möchte die Verhältnisse in der Region unterstützen und fördern, dazu ist es notwendig, viele Meinungen von Menschen einzuholen, die aus deren persönlicher Sicht relevant sind.

Zu diesem Zweck hat das Ministerium zwei Möglichkeiten entwickelt, wie ältere Menschen ihre Meinung ausdrücken können. Eine davon ist der Fragebogen, auf dem vorgegebene Antworten angekreuzt, aber auch freie Gedanken offen geäußert werden können. Schön für die Diskussionskultur ist, wenn diese Angaben nicht anonym gemacht werden. Aber das ist kein Muss. Wichtige Angaben aber sind Heimatgemeinde und Alter, damit

- eine Einschätzung dieser Angaben möglich wird. Die Fragebögen können in „fliegende Briefkästen“ eingeworfen werden.
- Eine weitere Gelegenheit für den Austausch sind Gespräche an runden Tischen. Dazu wird gesondert in insgesamt 6 Städte in Sachsen eingeladen.
- Zum Abschluss werden drei Regionalkonferenzen mit politischen Entscheidungsträgern vor Ort stattfinden, zu denen die Ergebnisse der Fragebögen und Gesprächsrunden vorgestellt und gemeinsam über Lösungen für ein „Gutes Leben im Alter“ diskutiert werden.
- Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Das Anschreiben der Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Frau Barbara Klepsch, wurde gekürzt wiedergegeben und kann im vollem Umfang in der Gemeinde eingesehen werden. Ebenso liegen die Fragebögen während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt zur Abholung bereit. Die ausgefüllten Fragebögen können über die „fliegenden Briefkästen“ im Gemeindeamt Hirschfeld und in der Kita Niedercrinitz abgegeben werden.

- Noch eine Anmerkung des Gemeinderates und des Bürgermeisters:
- Wir unterstützen die Fragebogenaktion der Sozialministerin, möchten es aber nicht dabei belassen. Deshalb wollen wir in direkten Gesprächen die Gedanken und Vorstellungen der älteren Menschen unserer Gemeinde erfahren. Zu älteren Menschen zählen wir nicht nur die im Rentenalter sondern Alle, die sich um eine Antwort berufen fühlen.
- Über die weitere Organisation werden wir informieren.

R. Pampel, Bürgermeister

25 – jähriges Firmenjubiläum

HORIZONTALISOLIERUNGEN *Jürgen Bretschneider*

*Spezialbetrieb für Bauwerkstrockenlegung
Mauerwerkssägeverfahren
Beton-Verbundarbeiten*

08144 Hirschfeld
OT Niedercrinitz,
Talstraße 11

Tel.: 037602 6007
Fax: 037602 18256

Blutpräparate auch in den Sommermonaten dringend benötigt

Für viele Menschen beginnt im Sommer die wohlverdiente Ferienzeit und die Urlaubsvorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Auch in dieser Zeit sind zahlreiche Patienten auf Blutpräparate angewiesen. Um sicherzustellen, dass diese Patienten ihre überlebenswichtigen Therapien erhalten können, ist es dringend notwendig, dass auch in dieser Zeit möglichst viele Menschen eine Blutspende leisten. Gerade die häufig bei der Behandlung einer Krebserkrankung eingesetzten Thrombozytenkonzentrate haben eine Haltbarkeit von lediglich vier bis fünf Tagen. Aus diesem Grund sind Blutspenden jederzeit von höchster Bedeutung.



Der DRK-Blutspendedienst bedankt sich in den Sommermonaten mit einem kleinen Geschenk: einem mobilen Aufladegerät, einer sogenannten Powerbank. Die Aktion läuft in Sachsen vom **17.05. – 30.07.2016**

Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Wer darf Blut spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!



Datum	Blutspendetermine JULI 2016 Spendeort	von	bis
Freitag, 1. Juli 2016	Hartmannsdorf, Depot der FFW, Rothenkirchener Str. 50	15:30	18:30
Samstag, 2. Juli 2016	Zwickau, DRK-Plasmazentrum, Glück-Auf-Center	09:00	13:00
Samstag, 2. Juli 2016	Werdau, DRK Altes Schützenhaus, Zwickauer Str. 37	09:00	12:00
Mittwoch, 6. Juli 2016	Mülsen St. Jacob, Bürgerhaus, Hauptstr. 128b	15:00	19:00
Donnerstag, 7. Juli 2016	Werdau, DRK Altes Schützenhaus, Zwickauer Str. 37	14:00	18:30
Dienstag, 12. Juli 2016	Zwickau, DRK-Blutspendedienst, Karl-Keil-Straße 33a / HBK	13:00	18:30
Dienstag, 12. Juli 2016	Hartenstein, SCHACHT 371, Zechenhaus, Infocenter	10:00	13:30
Dienstag, 12. Juli 2016	Vielau, Haus Erlenwald, Hauptstraße 132	16:00	18:30
Donnerstag, 14. Juli 2016	Zwickau, SPARKASSE Crimmitschauer Str. 1	11:00	16:00
Montag, 18. Juli 2016	Crimmitschau, Haus d. sozialen Dienste, Zwickauer Str. 51	13:00	18:30
Montag, 18. Juli 2016	Lichtentanne, Bürgerhaus, Hauptstr.39	14:30	18:30
Freitag, 22. Juli 2016	Reinsdorf, Vereinshaus, Kirchstraße 12	15:00	19:00
Dienstag, 26. Juli 2016	Werdau, Pleißenental-Klinik, Ronneburger Str. 106	13:00	18:30
Dienstag, 26. Juli 2016	Zwickau, Mc Donalds, Oskar-Arnold-Str. 2	14:00	19:30
Mittwoch, 27. Juli 2016	Hartenstein, Verein, Bahnhofstr.29 (ehem.Sozialst.)	13:00	18:30
Donnerstag, 28. Juli 2016	Crossen, Rathaus, Rathausstr. 9	13:30	18:00
Donnerstag, 28. Juli 2016	Mülsen St. Niclas, Vereinshalle, Schachtstr. 4	15:00	19:00

Sozialstation Obercrinitz

Am Winkel 3, 08147 Crinitzberg; Tel.: 037462 / 284-0; Fax: 037462 / 284-112

E-Mail: kontakt@sozialstation-obercrinitz.de

www.sozialstation-obercrinitz.de

Unser ambulanter Pflegedienst ist rund um die Uhr in Fragen

- der häuslichen Alten- und Krankenpflege,
- der Verhinderungs-/Urlaubspflege
- den Betreuungsleistungen bei Ihnen zu Hause, lt. Pflegeergänzungsgesetz,
- dem Fahr- und Begleitsdienst und
- des Betreuten Wohnens in Obercrinitz Am Winkel 3 bzw. in Kirchberg, Lengenfelder Straße 8 für Sie da.



Aufruf des Heimatvereins Reinsdorf e.V.

Für eine Ausstellung zur Historie der Industriegeschichte in unserem Heimat- und Bergbaumuseum Reinsdorf suchen wir Eigentümer von **Produkten der Firma Fikentscher**, die uns diese für unser Museum zur Verfügung stellen können.

Friedrich Christian Fikentscher gründete Im Jahr 1845 eine Glashütte mit chemischer Abteilung in Zwickau und produzierte ab 1852 auch Steinzeug- und Tonwaren. Die Unternehmerfamilie Fikentscher prägte die bereits zur damaligen Zeit bedeutende Industrieregion nachhaltig. Im Bewusstsein der Bevölkerung unserer Region ist bis heute die Tonwarenfabrik mit den bekannten „Fikentscherrohren“ geblieben.

Wer hat alte **Steinzeugartikel** ab 1852, insbesondere mit der Inschrift Fr. Chr. Fikentscher?

Ansprechpartner: Frau Romy Kalide 0375/27412-24 (Öffentlichkeitsarbeit Rathaus Reinsdorf)



11. Handwerker- und Töpfermarkt am 9. und 10. Juli auf Burg Schönfels

55 ausgewählte Töpfer und Kunsthandwerker aus ganz Deutschland reisen wieder an, um im schönen Flair der Burg Schönfels ihre Arbeiten zu verkaufen. Die Arbeiten der Handwerker sind ausschließlich in der eigenen Werkstatt entstanden. Bei den Töpfern findet man Gebrauchsgeschirr, wie Tassen, Teller, Kannen, Zierkeramik bis hin zu Kunstobjekten. Für den Garten gibt es Keramiksäulen, Pflanzschalen und Dekokugeln. Liebhaber von selten gewordenen Kunsthandwerk können beim Drechsler, Textilgestalter, Blaudrucker, Kerzenzieher, Grafiker, Holzspielzeugmacher, Filzer und Ledermacher noch alte Gewerke bestaunen und zuschauen wie der tschechische Töpfer Michal Plihal RAKU-Brände vorführt, einer alten japanischen Brenntechnik. Es gibt weitere Vorführungen wie Drehen an der Töpferscheibe, Drechseln und Korbflechten. Erwartet wird auch Karl Dommel aus Bechhofen, einer der letzten Pinselmacher Deutschlands. Ein großes Kreativzelt für Kinder lädt zum Mitmachen ein.

Der große Kunsthandwerkermarkt ist an beiden Tagen mit Livemusik von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Eintritt ist frei.

Veranstalter:

Töpferhaus Großpösna,
Peggy Nothnagel,
Grimmaische Str.7,
04463 Großpösna,
Tel.: 034297/146 940



- **3. Unikum Musikfestival 2016 – „Jürgen Kerth“, „Peter's Deal“ und „Lohberg“ zu Gast!**
- **Openair am 23.07.2016 auf Burg Schönfels:**
- **Einlass 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr**

- Ihr könnt Euch freuen: Das Unikum Festival findet 2016 seine Fortsetzung. Die Burg Schönfels mit ihrem tollen Ambiente bietet am 23.07.2016 die Bühne für die
- Legenden „Jürgen Kerth“, „Peter's Deal“ sowie „LOHBERG“.
- Viel positive Resonanz aus den Vorjahren ermutigte uns, ein drittes Unikum zu organisieren.
- „Jürgen Kerth“, Blues-Gitarrist und -Sänger, steht seit 45 Jahren auf der Bühne und begeistert mit einem Sound zwischen Santana, B.B. King, Hendrix u.a..
- „Peter's Deal“, seit 32 Jahren im Musikgeschäft, spielt Blues mit eigener Handschrift und Texten, die aus dem Leben gegriffen sind.
- Die Wurzeln der Band „Lohberg“, die genau hier, im Osten, im Zwickauer Land liegen, manifestieren ihren Stil, der Dialekt und deutsche Sprache mit Rockmusik von Smart bis Hart verbindet.
- Karten sind ab sofort auf Burg Schönfels unter Tel. 037600 2327 erhältlich und in den Vorverkaufsstellen des



Liederbuchvereins:
Touristinformation
Zwickau, Concordia
Buchhandlung Zwickau
und HEBER
Elektromechanik
Lichtentanne.

Wir danken dem
Liederbuchverein, der
Fima Gerüstbau Rossol
und dem
Seniorenpflegeheim
Schönfels für die
Partnerschaft.

Vorverkaufspreis 20,00
€, Abendkasse 25,00 €

Der Vorverkauf hat begonnen!

Die Traditionsveranstaltung der ehemaligen Berg- und Energiearbeiter, bekannt unter dem Namen

"Bergleit-Nacht",

findet auch in diesem Herbst statt!

Gegenwärtig laufen die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten auf Hochtouren.

Sie können sich auf Musik, Tanz und Geselligkeit mit dem Knappenchor des Steinkohlenbergbauverein Zwickau e.V., den Reinsdorfer Bergsängern, dem Jugendblasorchester Zwickau e.V. und der "Galaxis Band" freuen!

Da die NEUE WELT durch Bauarbeiten geschlossen ist, findet die 23. Bergleit' Nacht am 15. Oktober 2016, Beginn 17 Uhr, in der Muldentalhalle in Wilkau-Haßlau statt.

Karten zum Preis von 15, -- € sind über nachfolgende Vorverkaufsstellen erhältlich:

1. Reisebüro Joram, Buchungsstelle Kirchbergerstraße 12, Wilkau-Haßlau, Ruf: 0375 61894
2. Restaurant "Erzgebirgsblick", Oberhohndorfer Weg 2 Wilkau-Haßlau, Ruf: 0375 6069930
3. Schatzmeister d. Steinkohlenbergbauverein Zwickau, Ruf: 0375 471487 oder montags in der Gaststätte "Goldene Sonne" Cainsdorf, Bahnhofchaussee 4, Ruf: 676058

Gönnen Sie sich einige Stunden der Fröhlichkeit und Entspannung mit ehemaligen Berufskollegen und Freunden!

Steinkohlenbergbauverein Zwickau e.V.
Der Vorstand

23. BERGLEIT-NACHT
15. Oktober 2016

Beginn 17.00 Uhr, Einlass 16.30 Uhr

Freuen Sie sich auf Musik, Tanz und Geselligkeit mit dem Knappenchor des Steinkohlenbergbauvereins Zwickau e. V., den Reinsdorfer Bergsängern und dem Jugendblasorchester Zwickau. Zum Tanz spielt die GALAXIS-Band.

...in der Muldentalhalle Wilkau-Haßlau

Eintritt 15, - €

Die Eintrittskarten für diese bergmännische Spätschicht sind bei folgenden Stellen erhältlich:

- Reisebüro Joram, Buchungsstelle Kirchbergerstraße 12, Wilkau-Haßlau, Ruf: 0375 61894
- Restaurant "Erzgebirgsblick", Oberhohndorfer Weg 2, Wilkau-Haßlau, Ruf: 0375 6069930
- Schatzmeister d. Steinkohlenbergbauverein Zwickau, Ruf: 0375 471487 oder montags ab 17.00 Uhr in der Gaststätte "Goldene Sonne" Cainsdorf, Bahnhofchaussee 4

Blasorchester Gymnasium Kirchberg lädt herzlich ein:

- Während sich nun die Musiker des Blasorchesters nach einem anstrengenden Schuljahr erst einmal in die wohlverdienten Sommerferien verabschieden, möchten wir schon jetzt auf unser Konzert gleich zum Schuljahresbeginn hinweisen:

SummerSound
Blasorchester Gymnasium Kirchberg e.V. & Friends

19.8.
18 Uhr
Festsaal Rathaus Kirchberg

Eintritt frei

Wer's verpasst - der verpasst was!

Seien Sie dabei und lassen sich verzaubern – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Cindy Rätsch
Vorstand Blasorchester Gymnasium Kirchberg e. V.

Ferienangebot im Walderlebnispfad Eich

Langeweile in den Ferien? - Nicht bei uns!

- Der Forstbezirk Plauen bietet ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Familien und Urlauber im Walderlebnispfad Eich.
- Neue und alt bewährte Spiele sowie Wissenswertes über den Wald mit seinen Pflanzen und Tieren erwarten Euch.
- Alle, die Freude an der Natur haben, können beim Jahresarten-Quiz, Memory und Fußstapfad mitmachen. Bastelt Euch eine Farbpalette mit den „Farben des Sommers“. Lernt die kleinen, fleißigen Helfer des Waldes kennen – die Waldameisen – und wie sie ihre Nahrung suchen.
- Das Ferienprogramm wird veranstaltet am:
Mittwoch, den 3. August 2016 von 16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr
- Treffpunkt: Walderlebnispfad Eich in 08233 Treuen/ OT Eich
- Er befindet sich zwischen Treuen und Lengenfeld an der Treuener Straße, Ortseingang links von Treuen in Richtung Lengenfeld fahrend.
- Anmeldung bitte an den Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen. Verantwortlich ist Frau Bimberg: Telefon (0 37 41) 104800 oder 104811
- E-Mail: Ines.Bimberg@smul.sachsen.de
- Weiterhin sind Gruppenanmeldungen für Hortgruppen, Ferienfreizeiten, Wandervereine und für alle anderen interessierten Besucher möglich.
- Die Programminhalte finden Sie im Internet unter <http://www.smul.sachsen.de/sbs/14391.htm>

**Der Imkerverein
„Kirchberg und Umgebung 1886“
Feiert sein 130 jähriges Bestehen
Teil II**

Den Vereinsvorsitz hatte Kirchschullehrer Unruh über 10 Jahre bis 1897 inne. Ihm folgte durch Neuwahl des Vereinsvorstandes Oberlehrer Franz Krätzel als Vorsitzender, der dieses Amt über 33 Jahre bis zum Jahre 1930 mit viel Engagement begleitet hat. Danach übernahm in der Vereinssitzung im Januar 1931 Lehrer Willy Kunze den Vereinsvorsitz über einen Zeitraum von 15 Jahren bis 1945. Erst im Februar 1946 fand die Vereinstätigkeit unter dem neuen Vorsitzenden Röhr seine Fortsetzung. Zur ersten Versammlung nach dem Kriege waren bereits wieder 45 Imkerfreunde anwesend. In der Imker-versammlung im Januar 1951 im „Deutschen Haus“ Kirchberg löste Imkerfreund Riedel den bisherigen Vorsitzenden in seiner Funktion ab, dem bereits nach einem Jahr Imkerfreund Paul Döhler als neuer Vereinsvorsitzender ab 1952 folgte. Ab dem Jahre 1956 übernimmt Imkerfreund Meichsner den Vereinsvorsitz bis zum Jahre 1960. In der Wahlversammlung im Januar 1960 wird Imkerfreund Pampel zum neuen Vereinsvorsitzenden von den 37 anwesenden Imkern gewählt.

Um die Leser nicht über Gebühr zu strapazieren, machen wir jetzt einen gewaltigen Zeitsprung bis in das Jahr 1983. Der Imkerfreund Wolfgang Herrmann übernahm den Vereinsvorsitz über einen Zeitraum von 25 Jahren bis zum Jahre 2008. Seine in all den Jahren mit viel Engagement geleistete Arbeit verdient Respekt und Anerkennung. Viel Freizeit opferte er der Vereinsführung, die wir nicht vergessen wollen und dürfen. Ihm ist es auch zu verdanken, dass sich zur Wende 1989/90 der Imkerverein Kirchberg nicht aufgelöst hat.

Zur Wende veränderten sich für viele unserer Mitglieder die Arbeits- und Lebensbedingungen, so dass sich zahlreiche andere Imkervereine auflösten. Ein Umdenken wurde nötig. Discounter und Supermärkte schossen wie Pilze aus der Erde. Die Honigpreise waren im Keller, der Honigmarkt veränderte sich drastisch.

Bei der Beschäftigung mit der Vereinschronik trat auch zu Tage, dass unser langjähriges Vereinsmitglied Werner Stelzer über den Rekordzeitraum von über 35 Jahren vom Januar 1977 bis zum März 2013 als Protokollant für 170 Vereinsversammlungen gewirkt hat und so das Vereinsleben für die Nachwelt erhalten hat. Das ist in der Vereinsgeschichte einmalig. Dafür gebührt ihm der Dank aller Vereinsmitglieder.

Imkern war in vergangenen Zeiten fast immer eine männerdominierte Beschäftigung. Das hat sich in den letzten Jahren geändert. Hatte unser Verein 2006 19 männliche Mitglieder, die 192 Bienenvölker bewirtschafteten, so sind heute schon 7 Frauen Vereinsmitglied. Drängt sich die Frage auf: Was bewegt Frauen zum Imkern? Die Antwort lautet: Frauen sind sehr naturverbunden, leben gern gesundheitsbewusst, suchen nach praktischer Selbstverwirklichung und damit nach einer sinnvollen, spannenden Freizeitbeschäftigung. Gerade Frauen können mit dem kleinsten und sensibelsten Haustier gut umgehen. Eine der populärsten und beliebtesten Imkerinnen in Deutschland ist Frau Dr. Pia Aumeier. Wenn diese Frau Fachvorträge hält, sind die Säle immer überfüllt.

Hans-Jürgen Ness Prof. Dr. Horst Küttner

Teil III

Wie steht der Verein heute da? Unser Verein zählt 32 Mitglieder und betreut 275 Bienenvölker im Raum Kirchberg und den umliegenden Dörfern. Der Altersdurchschnitt hat sich auf 54 Jahre verjüngt. Trotzdem haben wir drei Mitglieder, welche die 80 Jahre überschritten haben. Das älteste Mitglied ist 85 Jahre alt, betreut 6 Völker und nimmt ständig an unseren Vereinsabenden teil.

Ja, wer einmal von diesem „Virus“ befallen ist, kann nicht mehr loslassen.

In den Medienberichten der letzten Jahre wurden zunehmend solche Fragen gestellt wie: „Stirbt unsere Biene aus?“ oder „Müssen unsere Bienen sterben?“. Das hatte erfreulicherweise zur Folge, dass die Zahl der Imker in ganz Deutschland drastisch zugenommen hat, wenn auch diese Bedrohungsszenarien aus jetziger Sicht noch übertrieben sind.

Unsere Honigbiene ist unser kleinstes Haustier mit einem hohen wirtschaftlichen Nutzen. Sie beansprucht viel Pflege und Fürsorge und ist immer auf die menschliche Obhut angewiesen. Nicht nur wir Imker können aber für den Erhalt unserer Bienen sorgen, sondern auch die Landwirtschaft ist gefordert, tödliche Umwelteinflüsse durch den sparsamen und bewussten Einsatz von Pestiziden von den Bienen abzuwenden. Nur das strikte Verbot genmanipulierter Pflanzen garantiert, dass unser Imkerhonig ein reines Natur- und Heilprodukt bleibt.

Immer wieder Sorge bereitet uns Imkern, dass in den letzten Jahren viele Bäume, darunter auch Arten, die für unsere Bienen wichtige Nahrungsquellen anbieten, der Kettensäge zum Opfer gefallen sind. Große Linden werden dermaßen einer Astamputation unterzogen, dass es einem schon beim Betrachten schauert. Aus unseren Gärten verschwinden immer mehr Obstbäume, weil in den Obstregalen der Supermärkte malerische Angebote vorgaukeln, es gäbe keine Alternative. Tatsächlich gibt es aber zahlreiche heimische Obstsorten, die resistent gegen viele Schorf- und Pilzkrankheiten sind.

Wer den Beschluss fasst, Imker zu werden, der muss sich im Klaren darüber sein, das Imkerei ein anspruchsvolles aber ergiebiges Hobby ist. Einige Fragen sollten daher im Vorfeld geklärt sein wie z.B.: Verfüge ich über einen geeigneten Standort zur Aufstellung der Beuten? Sind meine Nachbarn mit dem angedachten Aufstellungsort einverstanden? Dabei ist zu beachten, dass Bienen nichts von ihrer Wildheit verloren haben. Zu bedenken ist ferner, ob man bereit ist, einen hohen Zeitaufwand gerade in den Monaten April bis August für die Bienenhaltung aufzubringen. Auch erhebliche finanzielle Anfangsinvestitionen sind erforderlich. Wer diese Fragen für sich positiv beantworten kann, dem winkt das schöne und interessante Hobby Freizeitimker. Mit nur einem Bienenvolk im Garten zu imkern ist auf Dauer schier unmöglich. Zwei bis drei Völker sollten es schon für den Anfang sein. Bienenvölker kann man auch von den Vereinsmitgliedern erwerben

Wenn sich die Bienenhaltung am verfügbaren Standort verbietet, liegt die Empfehlung nahe, stattdessen ein Bienenhotel für unsere Wildbienen an der Südseite des Gartens aufzustellen. Unsere Wildbienen, man bezeichnet sie auch als Einsiedlerbienen, verdienen unsere besondere Fürsorge und Pflege, da schon heute viele Arten vom Aussterben bedroht sind.

Hans-Jürgen Ness Prof. Dr. Horst Küttner

Schluss teil folgt